



Geschäftsbericht 2018

SIX Interbank Clearing AG



Inhalt

3	Bericht zum Geschäftsjahr
4	Bilanz
5	Erfolgsrechnung
6	Anhang zur Jahresrechnung
8	Eigenkapitalnachweis
9	Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinnes
10	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Wichtige Meilensteine erreicht

Effiziente, kostengünstige, stabile und sichere Zahlungssysteme sind für das Funktionieren der Realwirtschaft sowie das Vertrauen der Marktteilnehmer in die Finanzmarktinfrastruktur essenziell. Eine Schlüsselrolle kommt dabei dem Interbank-Zahlungssystem SIC zu, welches die SIX Interbank Clearing AG im Auftrag und unter Aufsicht der Schweizerischen Nationalbank (SNB) betreibt. Das einwandfreie Funktionieren des Zahlungsverkehrs zwischen den Banken trägt wesentlich zur Stabilität des Finanzsystems bei und ist für den Finanzplatz Schweiz sowie für die Umsetzung der Geldpolitik entscheidend und daher von gesamtwirtschaftlicher Bedeutung.

Nach der technologischen Rundumerneuerung der Schweizer Interbank-Zahlungssysteme und der Migration der direkt angeschlossenen Teilnehmerbanken auf den neuen Meldungsstandard ISO 20022 konnte im Jahr 2018 auch die Migration der über SWIFT teilnehmenden Banken und der Firmenkunden auf ISO 20022 planmässig abgeschlossen werden. Damit wurde die Migration des Schweizer Zahlungsverkehrs auf ISO 20022 erfolgreich abgeschlossen und ein wichtiger Meilenstein für die Schweiz erreicht.

Dadurch ist für die Zahlungsabwicklung die Basis für die Einführung der QR-Rechnung im Juli 2020 geschaffen. Parallel dazu wurden im Jahr 2018 aufgrund von Rückmeldungen aus dem Markt Änderungsvorschläge für die QR-Rechnung erarbeitet. Da die Spezifikationen bereits im April 2017 kommuniziert waren, wurde eine Marktkonsultation durchgeführt, um die Akzeptanz der Änderungen zu überprüfen. Neben einer passiven Befragung aller Marktteilnehmer wurde auch eine aktive Befragung von grossen Rechnungsstellern und Softwarepartnern durchgeführt. Zusätzlich wurden die wichtigsten Verbände befragt und ein User Experience Test durchgeführt. Gleichzeitig haben die Banken ausgewählte, grosse Zahler interviewt. Die angestrebten Anpassungen wurden mehrheitlich unterstützt. Die Spezifikationen wurden angepasst und im November 2018 veröffentlicht.

Die Attraktivität des SIC-Systems konnte weiter gesteigert werden: Einerseits können seit Mai 2017 Zahlungen zwei Stunden später eingeliefert werden – andererseits schafft ein neues Preismodell Anreize, mehr Zahlungen über SIC abzuwickeln. Im Berichtsjahr erhöhten sich die im SIC und euroSIC abgewickelten Transaktionen auf insgesamt 619,8 Millionen (+19,3%). Diese Steigerung ist weitgehend auf die Migration von bisher zwischen PostFinance und den Banken bilateral ausgetauschten Zahlungen (hauptsächlich Retailzahlungen) zurückzuführen. Die Migration wird im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Bis dahin wird das SIC Volumen weiter ansteigen. Ende 2018 waren 329 Finanzinstitute an SIC und 179 an euroSIC angeschlossen, davon 85 bzw. 13 mit einem Domizil ausserhalb der Schweiz/Liechtenstein.

Bilanz

in CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Flüssige Mittel	8	11 535 351	11 535 431
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	3 459 044	3 328 253
Übrige kurzfristige Forderungen	10	12 280 470	4 907 372
Positive Wiederbeschaffungswerte Derivative		0	37
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 310 438	2 183 084
Total Umlaufvermögen		29 585 303	21 954 177
Langfristige Finanzanlagen	11	62 080	62 080
Immaterielle Anlagen		8 914 736	15 513 345
Total Anlagevermögen		8 976 815	15 575 424
Total Aktiven		38 562 119	37 529 601
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	2 996 768	2 946 516
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	1 475 182	46 256
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	150 598	132 191
Negative Wiederbeschaffungswerte Derivative		6 049	32
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 516 896	1 811 304
Total kurzfristiges Fremdkapital		6 145 492	4 936 298
Total Fremdkapital		6 145 492	4 936 298
Aktienkapital		1 000 000	1 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Reserven		1 100 000	1 100 000
Freiwillige Gewinnreserven			
Gewinnvortrag		19 093 303	19 413 796
Jahresergebnis		3 623 323	3 479 508
Freie Reserven		7 600 000	7 600 000
Total Eigenkapital		32 416 626	32 593 303
Total Passiven		38 562 119	37 529 601

Erfolgsrechnung

in CHF	Erläuterungen	2018	2017
Dienstleistungsumsatz		5 677 022	9 168 796
Transaktionsumsatz		25 403 885	25 235 906
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		1 971 948	163 204
Total Betriebsertrag		33 052 854	34 567 906
Kommissions- und Transaktionsbezogener Aufwand		-1 031 179	-825 097
Dienstleistungsbezogener Aufwand		-3 322 611	-3 414 740
Material- und Warenaufwand (Vorräte und Handelswaren)		-484	-15 549
Personalaufwand		-7 675 121	-8 312 978
Raum- und Gebäudeinfrastruktur		-654 581	-691 683
IT-Infrastruktur		-3 447 502	-5 432 860
Beratung, Honorare und andere Dienstleistungen		-4 704 923	-2 944 954
Werbeaufwand		-871 419	-1 300 741
Abschreibungen	17	-6 598 609	-6 598 609
Wertberichtigungen		-12 185	-12 050
Übriger Betriebsaufwand		-302 744	-637 653
Total Betriebsaufwand		-28 621 359	-30 186 915
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		4 431 496	4 380 991
Finanzertrag		55 169	21 460
Finanzaufwand		-25 898	-15 709
Betriebsergebnis vor Steuern		4 460 767	4 386 742
Ausserordentlicher Ertrag	19	75	0
Ausserordentlicher Aufwand	19	0	-173 415
Jahresergebnis vor Steuern		4 460 842	4 213 327
Gewinnsteuern		-837 519	-733 819
Jahresergebnis		3 623 323	3 479 508

¹ Restatement der Vorjahreszahlen. Für weitere Informationen zur Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze verweisen wir auf Anhang 3.6

Anhang zur Jahresrechnung

Die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1 Allgemeine Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Grundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

2 Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen gebucht. Monetäre Bilanzpositionen werden zum Fremdwährungskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht-monetäre Bilanzpositionen werden zu historischen Fremdwährungskursen umgerechnet. Kursgewinne oder -verluste werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Fremdwährung	31.12.2018	31.12.2017
EUR	1.1259	1.1695
GBP	1.2497	1.3170
USD	0.9853	0.9782

3 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear. Sämtliche Anlagen werden regelmässig auf Wertbeeinträchtigungen hin geprüft.

4 Derivative Finanzinstrumente (positive/negative Wiederbeschaffungswerte)

Die Ersterfassung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt zu Anschaffungskosten. Bei der Folgebewertung werden derivative Finanzinstrumente zu Marktpreisen bewertet.

5 Leasinggeschäfte

Leasingverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

6 Umsatzlegung

Kommissionsumsätze werden bei Erbringung der Dienstleistung erfasst. Transaktionsumsatzerlöse werden am Tag der Abrechnung erfasst.

Freiwillige Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Geschäftsleitung der SIX Group hat beschlossen, die Unterteilung des Betriebsertrags auf die jeweiligen Erfolgskonti neu aufzuteilen. Im Rahmen dieser Änderung entfällt die Position Kommissionsumsatz. Die im Vorjahr im Kommissionsumsatz gebuchten Erträge in Höhe von CHF 2 031 250 wurden in den Dienstleistungsumsatz umgegliedert. Die Änderung hat keinen Einfluss auf das Total des Betriebsertrags.

7 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt 43.2 (Vorjahr: 47).

8 Flüssige Mittel

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
gegenüber Dritten	11 535 351	11 535 431
Flüssige Mittel	11 535 351	11 535 431

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
gegenüber Dritten	3 176 236	2 911 775
gegenüber Konzerngesellschaften	448 627	570 985
Wertberichtigungen	-165 819	-154 507
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 459 044	3 328 253

10 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
gegenüber Dritten	90 632	103 590
gegenüber Aktionären	12 189 838	4 803 781
Übrige kurzfristige Forderungen	12 280 470	4 907 372

11 Finanzanlagen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Übrige Finanzanlagen	62 080	62 080
Finanzanlagen	62 080	62 080
davon kurzfristig	0	0
davon langfristig	62 080	62 080

12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
gegenüber Dritten	246 774	579 672
gegenüber Konzerngesellschaften	2 500 537	2 058 096
gegenüber Aktionären	249 457	308 747
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 996 768	2 946 516

13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
gegenüber Aktionären	1 475 182	46 256
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 475 182	46 256

14 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
gegenüber Dritten	150 598	132 191
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	150 598	132 191

15 Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017
Solidarhaftung aus Organschaft Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit können sich zwischen der Gesellschaft und Dritten (Vertragspartner, Behörden usw.) unterschiedliche Rechtsauffassungen ergeben, die unter Umständen zu Rechtsstreitigkeiten führen können.

Die Gesellschaft beurteilt die entsprechenden Risiken und bildet Rückstellungen, wenn sie die Eintretenswahrscheinlichkeit als wahrscheinlich beurteilt. Für Risiken, deren Eintretenswahrscheinlichkeit seitens der Gesellschaft zurzeit als wenig wahrscheinlich oder als höchst unwahrscheinlich eingestuft wird, werden keine Rückstellungen gebildet. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Risiken zukünftig aufgrund neuer Erkenntnisse anders beurteilt werden und es zu Mittelabflüssen kommt. Dies insbesondere, weil die Beurteilung rechtlicher Unsicherheiten einen Ermessensspielraum enthält und auch rechtliche Entwicklungen zu neuen Beurteilungen führen können.

16 Leasingverbindlichkeiten mit Laufzeit > 1 Jahr

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Restlaufzeit (Jahre)		
1 bis 5 Jahre	0	85 680
Leasingverbindlichkeiten mit Laufzeit > 1 Jahr	0	85 680

17 Abschreibungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Immaterielle Anlagen	-6 598 609	-6 598 609
Abschreibungen	-6 598 609	-6 598 609

18 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden netto stille Reserven in der Höhe von CHF 0 (Vorjahr: CHF 0) aufgelöst.

19 Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen der Erfolgsrechnung

Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um eine periodenverschobene Anpassung der Einzelwertberichtigung. Der ausserordentliche Aufwand im Vorjahr von CHF 173 415 entsprach einer periodenverschobenen Nachverrechnung einer Gruppengesellschaft.

20 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Keine.

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven		Freiwillige Gewinnreserven		Total Eigenkapital
		Allgemeine gesetzliche Reserven	Gewinnvortrag	Freie Reserven		
Stand 1. Januar 2017	1 000 000	1 100 000	23 213 795	5 700 000	31 013 795	
Gewinnausschüttungen			-3 800 000	1 900 000	-1 900 000	
Jahresergebnis			3 479 507		3 479 507	
Stand 31. Dezember 2017	1 000 000	1 100 000	22 893 303	7 600 000	32 593 303	
Gewinnausschüttungen			-3 800 000		-3 800 000	
Jahresergebnis			3 623 323		3 623 323	
Stand 31. Dezember 2018	1 000 000	1 100 000	22 716 626	7 600 000	32 416 626	

Das Aktienkapital setzt sich aus 1000 Namenaktien zu CHF 1000 Nominalwert zusammen.

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF	2018	2017
Gewinnvortrag	19 093 303	19 413 796
Jahresergebnis	3 623 323	3 479 508
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	22 716 626	22 893 303
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer Dividende von	3 800 000	3 800 000
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserven		
Zuweisung an die freien Reserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	18 916 626	19 093 303

An die Generalversammlung der
SIX Interbank Clearing AG, Zürich

Zürich, 28. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SIX Interbank Clearing AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Eigenkapitalnachweis, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Jan Marxfeld
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marcel Meier
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Eigenkapitalnachweis)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

SIX Interbank Clearing AG

Hardturmstrasse 201

CH-8021 Zürich

www.six-interbank-clearing.com